



Quality Audits an Schweizer Universitäten

Begutachtung von Qualitätssicherungssystemen für Forschung und Lehre

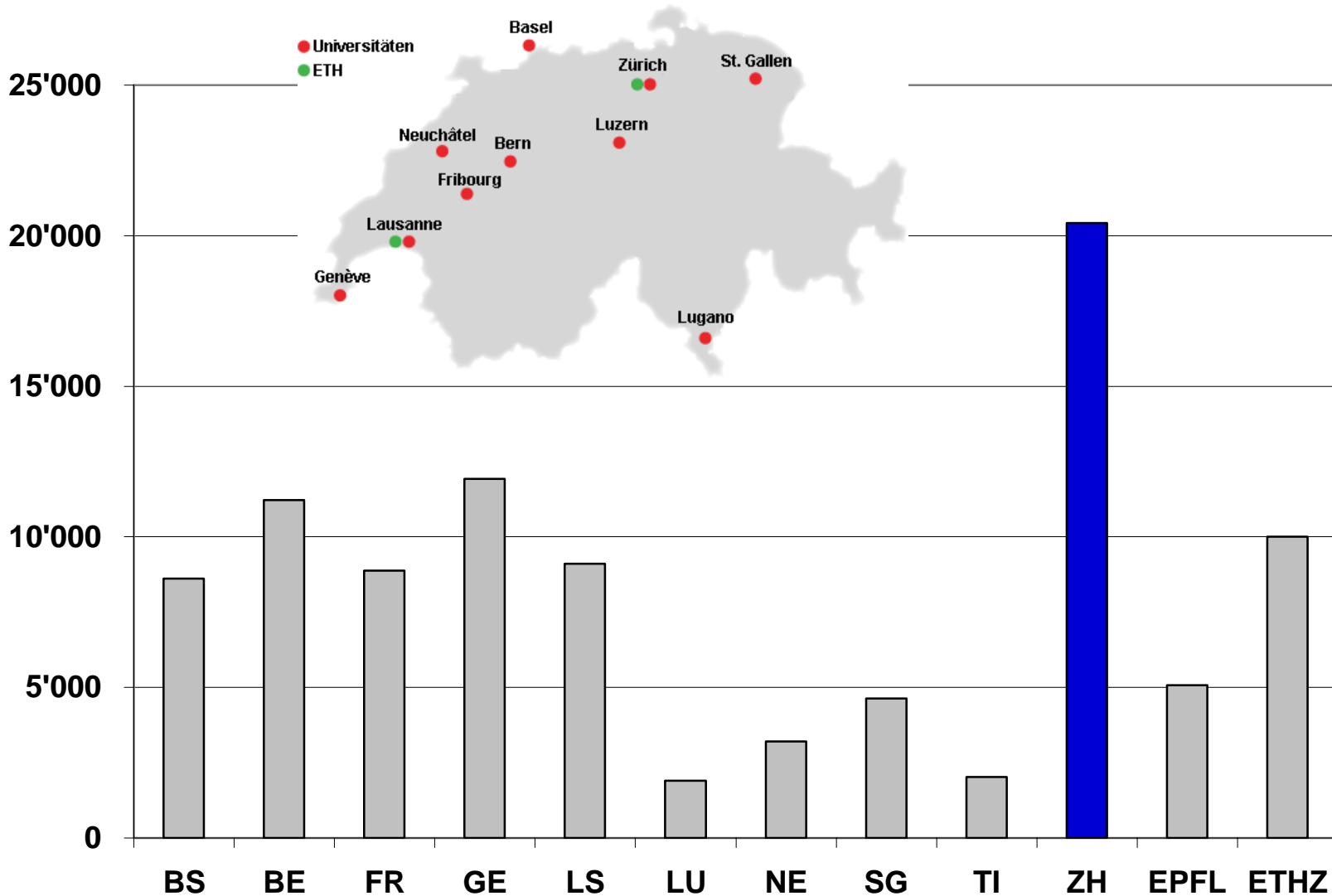
Hans-Dieter Daniel

Evaluationsstelle der Universität Zürich /

Professur für Sozialpsychologie und Hochschulforschung der ETH Zürich

CHE-Forum in Kassel, 15. April 2008

Schweizer Universitäten: Studierendenzahlen

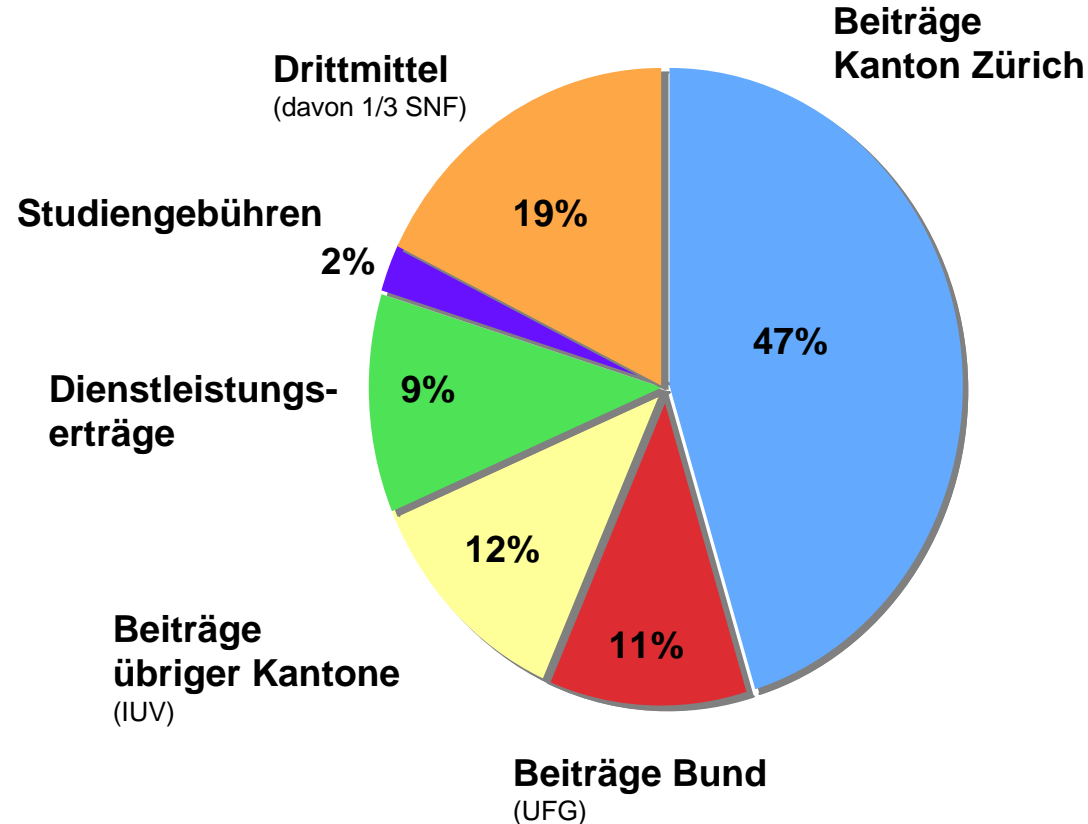




Finanzierungsquellen UZH und ETHZ (ohne Investitionen)

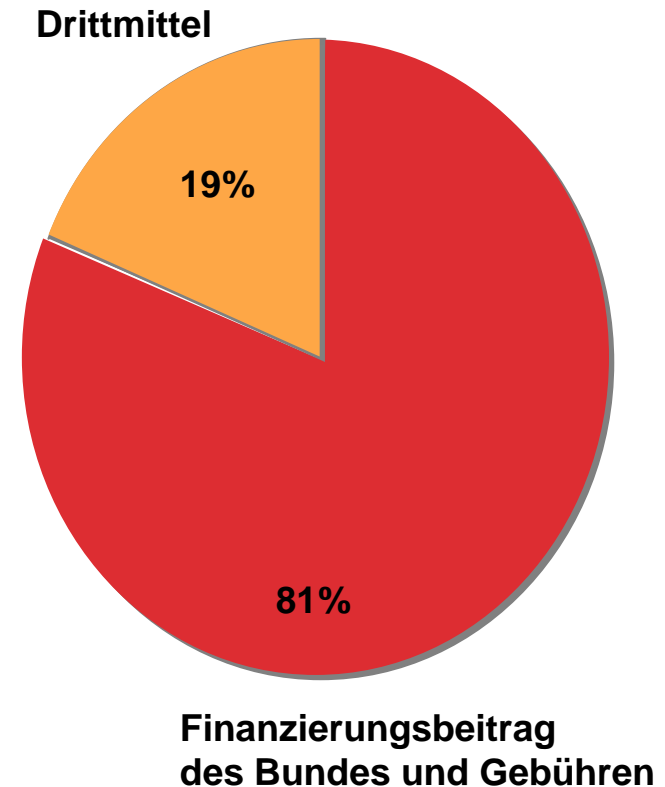
Universität Zürich 2006

CHF 981 Mio. \approx € 608 Mio.



ETH Zürich 2006

CHF 989 Mio. \approx € 613 Mio.





Quality Audit: Gesetzliche Grundlagen

- Universitäten oder Institutionen müssen „qualitativ hoch stehende Leistungen erbringen, die vom Organ für Qualitätssicherung überprüft und von der Schweizerischen Universitätskonferenz anerkannt sind“, damit sie Finanzhilfen des Bundes beanspruchen können.
- Das *Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der Schweizerischen Hochschulen (OAQ)* überprüft im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) alle vier Jahre in einem summarischen Verfahren, ob die Beitragsempfänger die Voraussetzungen erfüllen.



Quality Audit: Gegenstand und Ziele

- Gegenstand des Verfahrens sind die Maßnahmen der universitären Hochschule zur Qualitätssicherung in Lehre, Forschung und den unterstützenden Diensten.
- Ziel des Verfahrens ist es, den gegenwärtigen Stand der Maßnahmen zur Qualitätssicherung an den universitären Hochschulen zu erheben sowie Empfehlungen zur Verbesserung der Qualitätssicherungsmaßnahmen an den einzelnen Hochschulen zu liefern.
- Zwar wird nicht die Qualität der Inhalte überprüft, doch sollen vorhandene Ergebnisse von hochschulinternen Evaluationen und externen Qualitätsüberprüfungen (z. B. Akkreditierungen, Evaluationen) soweit möglich in das Verfahren einbezogen werden.

Qualitätssicherungs-Richtlinien der Schweizerischen Universitätskonferenz



Universität Zürich



Qualitätssicherungs-Richtlinien der Schweizerischen Universitätskonferenz
(SUK) vom 7.12.2006

Art. 4: Periodische Überprüfung nach Art. 6 der Richtlinien zum beitragsrechtlichen Anerkennungsverfahren nach dem UFG

Das Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung (OAQ) überprüft im Auftrag des Staatssekretariats für Bildung und Forschung (SBF) periodisch im Rahmen institutioneller Verfahren, ob die universitären Hochschulen die Standards erfüllen. In diesen Verfahren werden auch einige Anwendungsbeispiele auf Studiengangebene geprüft, um zu gewährleisten, dass die Ziele dieser Richtlinien erreicht werden.



Qualitätssicherungs-Richtlinien der Schweizerischen Universitätskonferenz

Standards:

3.1 Strategie

- Sicherung der Qualität der universitären Tätigkeiten
- Kontinuierliche Qualitätsverbesserung
- Entwicklung einer Qualitätskultur

3.2 Anwendungsbereich

- Alle universitären Kernaufgaben, insbesondere Lehre und Forschung sowie die damit verbundenen unterstützenden Dienste

3.3 Prozesse und Verantwortlichkeiten

- Klare und transparente Verantwortlichkeiten für Qualität und Qualitätssicherung



3.4 Evaluationen

- Periodische universitätsinterne Evaluation von Lehre, Studiengängen und Curricula, Verfahren zur Beurteilung der Leistungen der Studierenden, Ergebnissen von Lehre, Forschung und Dienstleistungen sowie Ressourcen, Gleichstellung der Geschlechter und Lerninfrastruktur
- Bei Bedarf erfolgt eine externe Überprüfung

3.5 Personalentwicklung

- Unterstützung und Förderung der Weiterbildung und der Entwicklung des in der Lehre und Forschung tätigen Personals
- Laufbahnplanung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Förderung der Gleichstellung der Geschlechter



3.6 Verwendung von Informationen und Entscheidungsfindung

- Strategische Entscheidungen hinsichtlich Forschung, Studienangebot sowie der Anstellung und Förderung des Lehrkörpers basieren auf aktuellen quantitativen und qualitativen Informationen

3.7 Kommunikation

- Transparente Berichterstattung über Verfahren und Resultate von Qualitätssicherungsmaßnahmen an die beteiligten Gruppierungen innerhalb der Universität
- Periodische Veröffentlichung von Informationen über Studiengänge und verliehene Grade



Dreistufiges Verfahren:

1. Selbstbeurteilung durch die Hochschule
2. Vor-Ort-Visite durch eine unabhängige, internationale Expertengruppe mit anschließendem Expertenbericht und Stellungnahme der Hochschule
3. Schlussbericht des OAQ



Quality Audit: Musterablauf für die Vor-Ort-Visite (1. Tag)

Sample schedule for an on-site visit (medium- to large-sized university):

Day 1

Time	Session	Participants
08:30 – 08:50	Self-Evaluation Report	Steering Group or other responsible persons
08:50 – 09:30	Representatives of the university management	Rector, vice-rectors
09:30 – 9:45	Coffee break	
09:45 – 11:00	Students	Students of all faculties / departments
11:00 – 12:15	Representatives for quality assurance	Representatives for quality assurance at university level, committee for evaluation, etc.
12:15 – 13:30	Lunch	
13:30 – 14:30	Non-professorial teaching staff	Representatives of non-professorial teaching staff of various faculties, representatives of staff organisation
14:30 – 15:30	University units with special assignments	E.g. delegates of units for continuing education, didactics, student and staff counselling, international relations, etc.
15:30 – 15:45	Break	
15:45 – 16:45	Research	Research representatives
16:45 – 18:00	Expert working session	Expert panel
19:30	Dinner for the experts	Expert panel



Quality Audit: Musterablauf für die Vor-Ort-Visite (2. Tag)

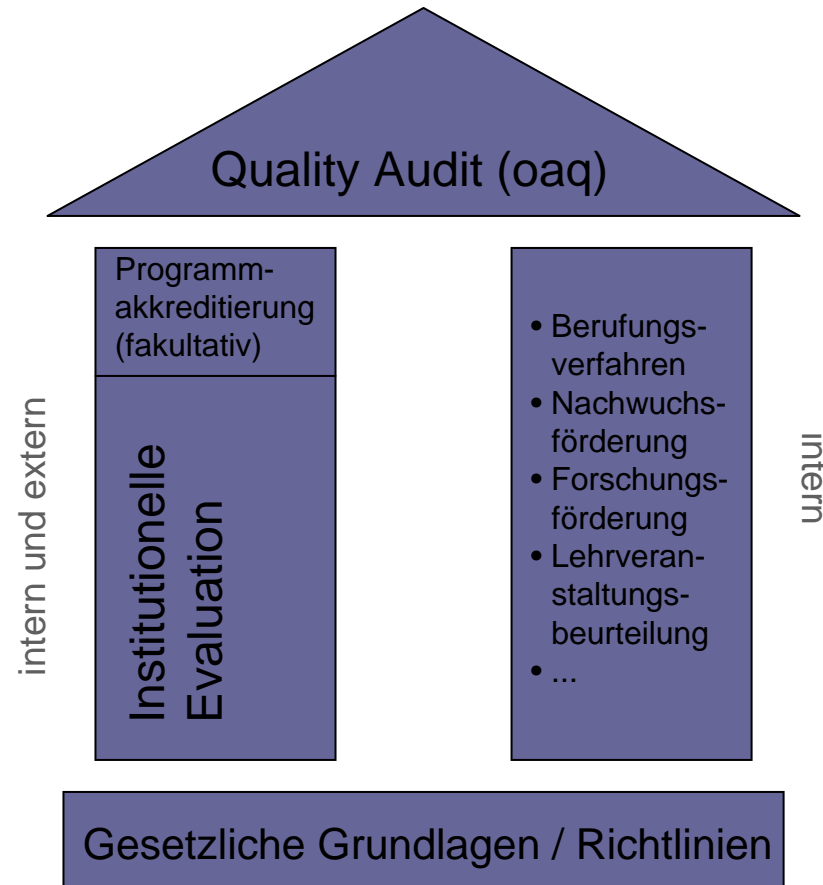
Day 2

8:30 – 9:45	Management of faculties / departments	Deans, vice-deans
9:45 – 10:00	Break	
10:00 – 11:15	Professorial teaching staff	Professors of all faculties / departments
11:15 – 12:00	Administration	Representatives of university management
12:00 – 13:30	Lunch	
13:30 – 15:30	Selected study programmes	Study of on-site documentation for selected study programmes
15:30 – 15:45	Break	
15:45 – 16:45	Vice-deans responsible for teaching	Vice-deans of all faculties / departments
16:45 – 17:45	Persons in charge of study programmes	Persons in charge of selected programmes
17:45 – 18:45	Expert working session	Expert panel
20:00	Dinner for the experts	Expert panel

Qualitätssicherung an der Universität Zürich: ein Modell



Universität Zürich





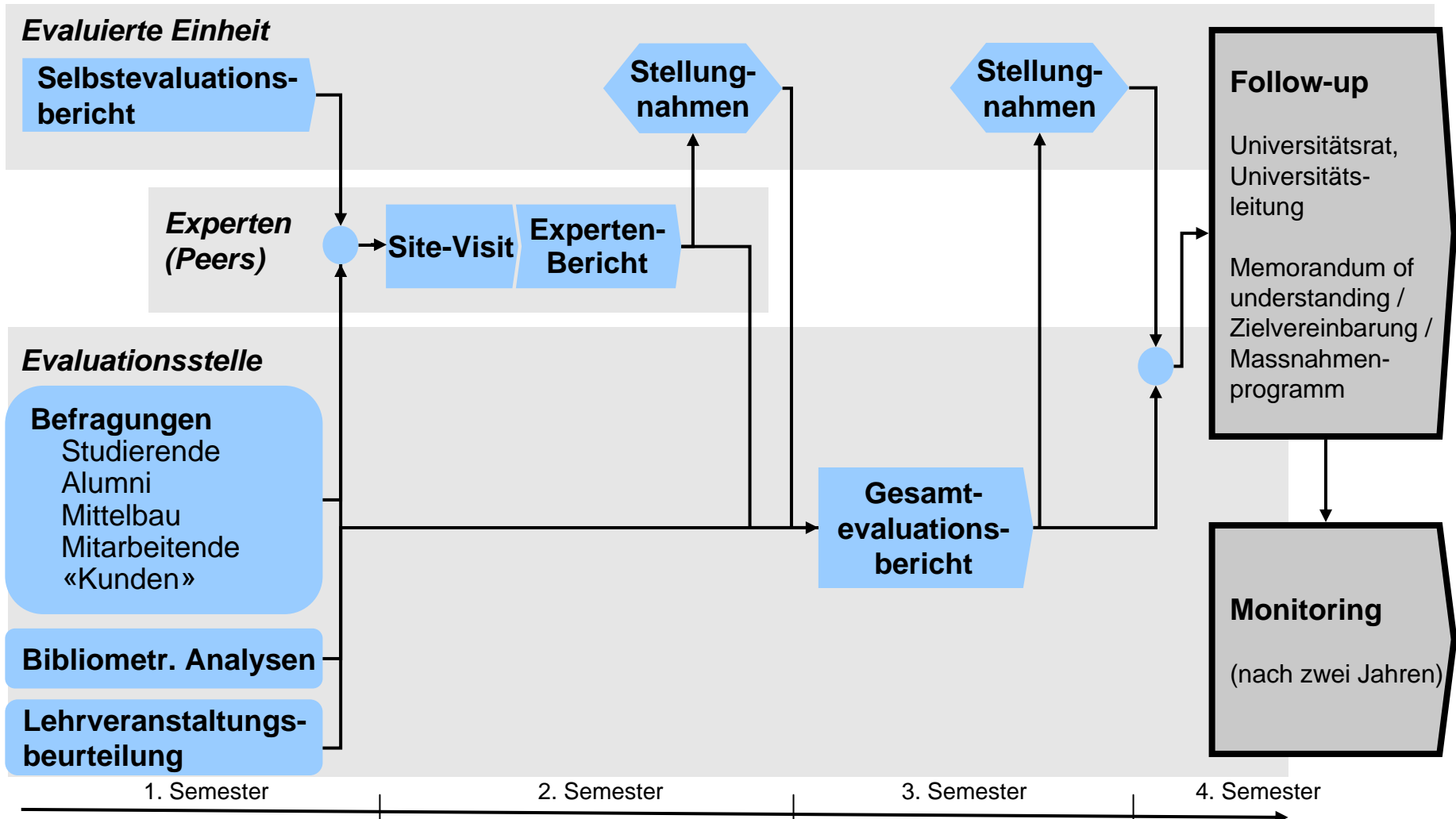
Wichtige Instrumente der Qualitätssicherung

- Personalrekrutierung, insbesondere die Berufung hoch qualifizierter Professorinnen und Professoren
- Forschungsleistungen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Konkurrenz des Lehrangebots
- Wahlfreiheit der Studierenden
- Betreuung der Studierenden
- Lehrpreise
- Lehrveranstaltungsbeurteilungen
- Studierendenbefragung
- Absolventinnen- und Absolventenbefragung
- Evaluation

Universität Zürich: Ablauf der Evaluation



Universität Zürich





Nutzen und Folgen des Quality Audit-Verfahrens

- Sicherstellung der gesetzlich verankerten staatlichen Kontrolle der universitären Hochschulen
- Wahrung der Autonomie und Respektierung von Profilbildungen
- Stärkung der Eigenverantwortung durch externe Prüfung der Qualitätssicherungssysteme
- Umsetzung konkreter Empfehlungen zur Verbesserung der internen Qualitätssicherung und zur Förderung der Qualitätskultur
- Förderung des Austauschs in Bezug auf die Qualitätssicherung unter den universitären Hochschulen



Qualitätsnetzwerk der schweizerischen Universitäten



Zusammensetzung

- 12 Vertreterinnen der Universitätsleitungen, 12 Fachpersonen für Qualitätssicherung, 2 Studierende; Gäste
- Geschäftsführung durch OAQ
- Verbindung Generalsekretariat der CRUS

Das Qualitätsnetzwerk ...

- ist **das** repräsentative gesamtschweizerische Fachgremium für universitäre Qualitätssicherung auf operativer Ebene
- ermöglicht als Dialogforum den Erfahrungsaustausch
- wird regelmässig informiert, konsultiert und nimmt Stellung
- führt eigene Veranstaltungen und Projekte durch, stellt Anträge
- entlastet die CRUS-Delegation Qualität
- ist aufgrund der Vertrauensbasis auch ein Rahmen für die Diskussion von Problemen und “Fehlschlägen”



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Hans-Dieter Daniel

daniel@evaluation.uzh.ch

www.evaluation.uzh.ch